

# Geld vom Staat ? Gibt es das ?



## Ja, das gibt´s.

Und zwar im Gebäudesanierungsprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Dieses "Geschenk" gibt es zwar schon länger, wird aber, wie alles Günstige "streng geheim" gehalten.

**Deshalb:** Hier sind die Details !

### Was ist das Ziel der KfW ?

"Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken."

### Was gibt´s dafür ?

"Darlehen zu einem Zinssatz ab 1,5 % und einen **Schulderlass** von 20 %."

## "Billigeres Geld zur Renovierung gibt es nicht !"

### Wer bekommt´s "

"Alle Hausherren deren Wohngebäude vor 1979 gebaut wurden, Interessant wird es vor allem für diejenigen, die sowieso beabsichtigten das Dach, die Fassade oder die Heizung zu sanieren."

### Was muß ich dafür tun ?

"mit der Sanierung von Dach, Fassade, Heizung oder Fenster einen von der KfW vorgeschriebenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß-Wert einhalten."

Erreiche ich diesen Wert nur mit Dach und Fassade ist´s gut. - Fenster und Dach auch gut - Heizung und Dach oder nur Dach - ebenfalls gut."

### Wer hilft mir ?

"Wir, in Zusammenarbeit mit einem Energieberater, dessen Kosten ebenfalls zu ca. 40 % erstattet werden".

### Das heißt also ?

- Renovierungsdarlehen zu 1,5 %
- 20 % davon ohne Rückzahlung! - geschenkt! -
- ca. 300 € Erstattung für Energieberater
- bis zu 75 % Heizkosteneinsparung

### Deshalb ?

Packen wir´s an bevor sich´s der Staat überlegt !



- KUNDENINFORMATION - KUNDENINFORMATION - KUNDENINFORMATION -

DER DACHDECKER

DER DACHDECKER

- Inhalt:**
- Vorwort Ihres Dachdeckermeisters
  - Geld vom Staat !!
  - Gesetzliche Pflichten der Hauseigentümer §§
  - Aktuelle Highlights



Spörl & Nietner  
Bedachungs-GmbH

POSTWERTZEICHEN

ADRESSFELD

# DIE DACH POST

Ausgabe 01 / 2003

Spörl & Nietner Bedachungs-GmbH  
Dorfplatz 12 95138 Bad Steben OT Carlsgrün  
Telefon: 0 92 88 - 9 73 50

**Noch ein Tipp !**

Legen Sie doch einfach DIE DACHPOST bei Ihren "Hausunterlagen" mit ab. So haben Sie bei Bedarf immer einen Ratgeber zur Hand.

## Wir sehen uns jetzt öfters !

Verehrte Kunden, sehr geehrte Interessenten,

Änderungen, Neuerungen, die Einhaltung von Gesetzen aber auch die Möglichkeit zu nutzen, Zuschüsse für Neu- und Umbauten bzw. Renovierungsarbeiten vom Staat zu bekommen ? - Fragen über Fragen -

Meist vom Gesetzgeber oder anderen Institutionen aufgeworfen, bleiben sie aber für den Immobilieneigentümer - da undurchschaubar - unbeantwortet. Dies war für mich und mein Team der Anstoß dafür, **DIE DACHPOST** ins Leben zu rufen. Mit Hilfe dieser Informationsbroschüre, möchten wir Sie über oben genannte Punkte in allen Belangen rund um Dach und Fassade künftig 3 - 4 mal im Jahr informieren.



**"Unsere Qualifikation bringt Ihnen Sicherheit"**  
Ihr Stefan Nietner und Team

V o r w o r t



## Heute: die EnEV

Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energieeinsparende Anlagentechnik bei Gebäuden

(Energieeinsparverordnung - EnEV vom 16.Nov.2001)

**1.** Die EnEV stellt im Wesentlichen eine Zusammenfassung der bisherigen Wärmeschutzverordnung und der Heizungsanlagenverordnung dar. Ziel der seit 1.Februar 2002 geltenden Verordnung ist aber ebenfalls die Einsparung von Energie. Wobei hier aber zusätzlich zum Wärmeschutz (Dach,Fassade) und der Anlagentechnik (Heizung) erstmals auch Wärmebrücken berücksichtigt werden.

### 2. Konkret heißt dies:

Bei Neubauten oder "Altbauten" bei deren Renovierung bzw. Nachrüstung mehr als 20 % der Baufläche erneuert oder erweitert werden (Dach, Fassade, Fenster,) darf ein bestimmter "Wärmedurchgangskoeffizient" nicht überschritten, bzw. muß der errechnete "Jahres-Primärenergiebedarf" und der "Transmissionswärmeverlust" eingehalten werden.

Darüber hinaus gibt es für viele Gebäude eine Nachrüstpflicht nach einer Übergangszeit bis zum 31.12.2006. Hier müssen z.B. die obersten Geschossdecken, die nicht begehbar sind, aber zugänglich sind, gedämmt werden.

### 3. Deshalb: VORSICHT !!

Planen Sie in der nächsten Zeit einen Neubau oder eine Renovierung bzw. einen Anbau an Ihrem bestehenden Gebäude, wenden Sie sich an Firmen die in dieser Angelegenheit kompetent sind. Denn: Vor Baubeginn, spätestens jedoch vor Ausführung des relevanten Bauabschnittes muß ein Energiebedarfsausweis erstellt werden der die einzuhaltenden Werte rechnerisch enthält. Weiterhin muß nach Abschluss der Bauarbeiten dem Bauherren eine Unternehmererklärung ausgestellt werden, welche die Einhaltung der EnEV ausdrücklich bestätigt und auf Verlangen z.B. der Bauaufsichtsbehörde vorzuzeigen ist.

### 4. DENN:

Was bringt Ihnen eine durchgeführte Renovierung, die zwar "billig" war, aber die Anforderungen der EnEV nicht erfüllt und Sie nach der Übergangsfrist, also den 31.12.2006, nochmals von Vorne beginnen müssen ?

### 5. ABER:

Bleiben Sie ruhig - Sie haben uns !

Wir beraten Sie gerne und stehen Ihnen zur Seite



## Die Sonne bringt's

### Sonnenland Deutschland

Alle reden vom schlechten Wetter - mit einer Solarwärmanlage scheint für Sie die Sonne jedoch immer.

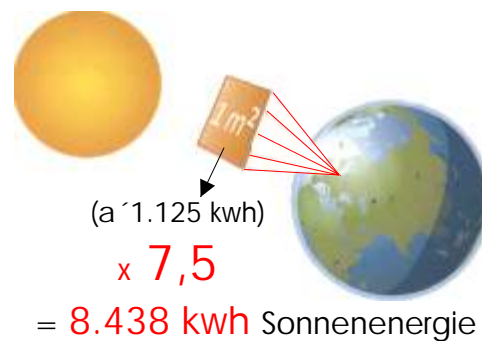
Moderne Solaranlagen nutzen auch das diffuse Sonnenlicht bei bewölktem Himmel. Im Bundesdurchschnitt fallen auf einen Quadratmeter jährlich **1.125 Kilowattstunden Sonnenenergie** was dem Energiegehalt von über hundert Litern Heizöl entspricht.

### Beispiel:

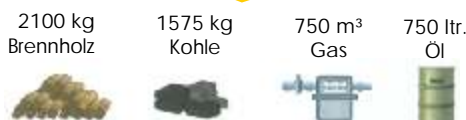
Ein **Vier-Personen-Haushalt** der Solarenergie zur Warmwassergewinnung nutzen will, sollte über ca. **7,5 m<sup>2</sup> Flachkollektoren** bzw. **5-6 m<sup>2</sup> Vakuumröhrenkollektoren** auf dem Dach verfügen.

Nehmen wir doch mal an Sie benötigen **7,5 m<sup>2</sup> Kollektorfläche**.

Dann würde dies bedeuten:



Einsparung pro Jahr



## SOLARWÄRME HEUTE



|  |                  |
|--|------------------|
| Solaranlage einschl. Anschlußkosten ca.  | 4.100,- €        |
| - <b>Staatl. Zuschuß</b>   | 1125,- €         |
| - <b>Heizkostensparnis</b> 1.Jahr (750 ltr. Öl a 0,40 €)   | 300,- €          |
| - <b>Ersparnis der Dacheindeckung</b> bei Neu- oder Umdeckung (z.B. 8 m <sup>2</sup> Schieferdach) | 360,- €          |
|  | <b>2.315,- €</b> |

Geht man bei der weiteren Berechnung gehen wir von einer jährlichen Heizkosten-Teuerung von nur 2 Cent aus...  
Haben wir eine Amortisation nach bereits 7 Jahren  
Eine garantierte Nutzungsdauer von 25 Jahren  
und ersparen der Umwelt einen Co2-Ausstoß von 30 Tonnen

Sind das Argumente ?

Wir beraten Sie gerne individuell und kompetent als.....

